

Die in der vorstehenden Tabelle angeführten, im Portefeuille der Ges. befindlichen Prior.-Aktien im Nominalbetrage von K 94 192 000 stehen in der Bilanz des J. 1910 mit K 63 571 304.29 zu Buch, was einem Gestehtungspreise der Prioritätsaktien von 67.49% entspricht. Die Ges. hat ferner nachstehende Geschäfte abgeschlossen: Die schmalspurige Lokalbahn Torda-Abrudbánya mit K 10 425 600 Prior.-Aktienkapital, die Vuková-Sid-Racsar Lokalbahn mit K 5 881 600 Prior.-Aktienkapital, die Aranyosmaroth-Kovácsier Lokalbahn mit K 1 310 000 Prior.-Aktienkapital, die Ungvár-Vajáner Lokalbahn mit K 1 520 000 Prior.-Aktienkapital u. die Csantavérer Lokalbahn mit K 708 000 Prior.-Aktienkapital. Sodann hat sie die Prior.-Aktien der als Fortsetzung der Debreczen-Derecskeer Lokaleisenbahn ausgebauten u. mit derselben in einer Ges. vereinigten Debreczen-Nagyvárad-er Bahn erworben.

Kapital: K 16 000 000 in 80 000 Aktien à K 200. Ursprünglich K 8 000 000; *die a.o. G.-V. v. 2./3. 1906 beschloss, das Aktienkapital von K 8 000 000 auf K 10 000 000 zu erhöhen u. die Allgemeine Waggonleihgesellschaft sowie die Internationale Waggonleih-Aktiengesellschaft im Weg der Fusion mit der Ges. zu vereinigen. In der a.o. G.-V. v. 8./12. 1908 wurde sodann das A.-K. auf K 12 000 000 und durch Beschluss der a.o. G.-V. vom 15./12. 1910 auf K 16 000 000 erhöht.

4 1/2 % Obligationen, rückzahlbar al pari.

4 % Obligationen, rückzahlbar al pari.

4 % Obligationen, Serie I, rückzahlbar zu 105 %. Stücke in ungarischer, deutscher u. französischer Sprache à K 200, 1000, 2000 u. 10 000. Zinsen: 1. Jan., 1. April, 1. Juli, 1. Okt. Kapital u. Zinsen ohne jeden Abzug von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern u. Gebühren, in Deutschland zum Kurse kurz Wien. Verl.: Im März u. Sept. per 1. Juli bezw. 1. Jan. Tilg.: Durch Verl. oder Kündigung innerhalb 50 J. mit 105%. Verj.: Coup. 6 J., Oblig. 20 J. n. F. Sicherheit: Zur besonderen Sicherstellung der durch die Ges. ausgegebenen Oblig. dienen 1) die gesamten Eisenbahntitres u. Faustpfandforderungen, auf Grund deren Oblig. ausgegeben werden; 2) der Specialsicherstellungs-F.; ausserdem sind die Inhaber von Oblig. 3) gleichberechtigt mit den anderen Gläubigern am A.-K. u. R.-F. der Ges. Aufgelegt K 10 000 000 am 15. Juli 1896 zu 99%. Zahlst.: Berlin: Nationalbank für Deutschland; Frankfurt a. M.: Gebr. Bethmann; Hamburg: L. Behrens & Söhne; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Wien: Österreich. Länderbank; Budapest: Pester Ung. Commercial-Bank. Kurs Ende 1897—1910: In Berlin: 99.50, 98.75, 95. 92, 92.75, 96.75, 98, 97.75, 96.50, 96, 91.75, 92.50, 93.10, 93.80%. — In Frankf. a. M.: 99.50, 98.75, 95, 93, 92.75, 96.75, 98, 97.75, 96.50, 96, 91.75, 92.50, 93, 93.50%. — In Hamburg: 99.50, 98.25, 94.70, 91.50, 92.25, 96.75, 97.75, 97.75, 96.50, 96, 91.75, 92.50, 93.10, 93.50%.

4 % Obligationen, Serie II, rückzahlbar zu 102 %. Em. K 10 000 000. Stücke in ungarischer, deutscher u. französischer Sprache à K 200, 1000, 2000, 10 000 = M. 170, 850, 1700, 8500. Zs.: 1. Jan., 1. Juli. Kapital u. Zs. ohne jeden Abzug von Steuern u. Gebühren entweder in Kronen oder Reichsmark, wobei K 1 = M. 0.85. Verl.: Im März u. Sept. per 1./7. bezw. 1./1. Tilg.: Durch Verl. oder Künd. von 1899 ab innerh. 50 Jahren zu 102%. Verj. der Zinsscheine in 6 J., der verl. Oblig. in 20 J. n. F. Sicherheit: Wie Serie I. Zahlst.: Berlin: Nationalbank für Deutschland; Frankfurt a. M.: Gebrüder Bethmann; Hamburg: L. Behrens & Söhne; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Budapest: Pester Ung. Commercial-Bank; Wien: Österr. Länderbank. Eingeführt in Frankf. a. M. am 5./5. 1899 zu 99%, ferner aufgelegt am 29./5. 1901 in Frankf. a. M. K 8 000 000 = M. 6 800 000 zu 93.75%. In Hamburg eingeführt K 10 000 000 = M. 8 500 000 im Febr. 1902. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1899—1910: 97, 93, 93.75, 96.75, 97.75, 97.75, 96.50, 96, 91.75, 92.75, 93, 94.25%. Kurs in Hamburg Ende 1902—1910: 96.75, 97.75, 97.75, 96.50, 96, 91.75, 92.75, 93.10, 94.25%.

4 1/2 % Obligationen, Serie IV, rückzahlbar al pari. K 25 000 000 = M. 21 250 000 in Stücken à M. 200, 1000, 2000. Zs.: 1./1. u. 1./7. Kapital u. Zs. ohne jeden Abzug von Steuern u. Gebühren in Reichsmark. Verlos. im März u. Sept. (zuerst März 1909) per 1./1. bezw. 1./7. Tilg. durch Verlos. oder Kündig. von 1909 ab innerhalb 50 Jahren al pari; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. nach vorhergehender 6 monat. Frist frühestens zum 1./7. 1915 zulässig. Verj. der Zinsscheine in 6 J., der verl. Oblig. in 20 J. n. F. Sicherheit: Wie Serie I. Zahlst.: Budapest: Pester Ungar. Commercial-Bank; Berlin: Deutsche Bank, Nationalbank f. Deutschl.; Frankfurt a. M.: Deutsche Bank, Deutsche Vereinsbank, Gebr. Bethmann; Hamburg: Deutsche Bank, L. Behrens & Söhne; Hannover: Hannov. Bank, Ephraim Meyer & Sohn; Karlsruhe: Rhein. Creditbank, Veit L. Homburger; Mannheim: Rhein. Creditbank. Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M., Hamburg etc. am 12./1. 1909 M. 15 000 000 zu 97.50%. Kurs Ende 1909—1910: In Berlin: 97.50, 98%. — In Frankf. a. M.: 97.50, 98.40%. — In Hamburg: 97.50, 97.80%.

Gen.-Vers.: I. Halbj. Stimmrecht: Je 10 Akt. = 1 St. Maximum 100 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn vorerst 5% Dividende, von dem Überschuss höchstens 10% Tantieme an Direktion, mindestens 5% an Reservefonds, Rest zur Verf. der G.-V. Wenn der R.-F. 25% des eingezahlten A.-K. erreicht, kann die G.-V. die jährliche Dotation einstellen. Nach einem Geschäftsjahr, dessen Bilanz einen Verlust ausweist oder dessen Gewinn zur Deckung der 5% Div. nicht hinreicht, kann auf G.-V.-B. der R.-F. zur Deckung des Verlustes und einer 5% Div. herangezogen werden.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Rückständige 75% Einzahl. auf K 4 000 000 Aktien 3 000 000, im Portefeuille befindl. Prior.-Aktien ungar. Vicinalbahnen 63 571 304, Bankguth. 12 367 658, Sicherstellungs-F. d. Oblig. 3 447 500, transitorische Posten 2 412 728. — Passiva: